



Logarithmisch-trigonometrische

TAFELN

VON

S. Stampfer.

WIEN

Carl Gerold's Sohn.

Logarithmisch - trigonometrische

T A F E L N

nebst verschiedenen andern nützlichen

Tafeln und Formeln,

und einer Anweisung

mit Hilfe derselben logarithmische Rechnungen auszuführen.

Zum Gebrauche für Schulen,

besonders aber für jene, welche sich mit der praktischen Anwendung
der Mathematik beschäftigen.

Von

S. Stampfer,

weil. Prof. am k. k. polytechnischen Institute in Wien, wirkliches Mitglied der kaiserlichen
Akademie der Wissenschaften etc.

Dreizehnte unveränderte Auflage.

(Stereotyp-Ausgabe.)

Wien.

Druck und Verlag von Carl Gerold's Sohn.

1885.

Vorwort zur dritten Auflage.

Mit dieser kleinen Sammlung logarithmischer, trigonometrischer und anderer nützlicher Hilfstafeln wollte ich der Mathematik studirenden Jugend an den verschiedenen, besonders technischen und industriellen Lehranstalten ein Hilfsbuch in die Hand geben, welches nebst der gehörigen Vollständigkeit möglichst billig im Preise und deshalb auch dem unbemittelten Schüler leichter zugänglich sein sollte. Die gegenwärtige dritte Auflage ist abermals mit einigen Hilfstafeln vermehrt worden, auch sind bei allen Tafeln von Seite 105 bis Seite 110 die neuesten Quellen und Bestimmungen benützt.

Unter den verschiedenen vorhandenen Hilfstafeln wird ein verschiedenes Interesse immer eine verschiedene Wahl treffen. In diese Sammlung sind vorzugsweise solche aufgenommen worden, welche mit geometrischen Rechnungen näher verwandt, oder für die praktische Anwendung der Geometrie, mithin für Geometer, Ingenieure etc. von besonderem Nutzen sind, und mit dem Raume, den sie einnehmen, in einem günstigen Verhältnisse stehen.

Die kurze praktische Anweisung zum Gebrauche der Logarithmen hat einen doppelten Zweck. Einmal soll sie den praktischen Rechner, wenn er auch kein theoretischer Mathematiker ist, in den Stand setzen, mit Hilfe dieses Buches die Vortheile logarithmischer Rechnung sich anzueignen. Dann wird der ehemalige Schüler der Mathematik, wenn ihm etwa nach längerer Zeit die Theorie